

Thalgauer Gemeinde-Info

Amtliche Mitteilung · 27. Jahrgang · Nr. 4 · Juli 2011

Aus dem Inhalt:

- Stellen-
ausschreibung
- Generalsanierung
Schwimmbad
- Betreubares
Wohnen
- Postpartner
- Energieförderung
- Volksschulneubau

eee

energieeffiziente gemeinde

familienfreundlichegemeinde



www.thalgau.at



Liebe Thalgauerinnen, liebe Thalgauer!

Am 23. Mai 2011 konnte ich als Bürgermeister zwei Gäste aus der Gemeinde Tecoluca (El Salvador) bei uns in der Gemeinde begrüßen. Gemeinsam mit Intersol-Direktor Dr. Hans Eder absolvierten wir mit Rosa Tobias und dem Bauamtsleiter der Gemeinde Tecoluca, Herberth Sanabria, ein ausführliches Besuchsprogramm. Wichtigstes und zentrales Anliegen war der Gemeinde Thalgau seit Beginn der Unterstützung und Zusammenarbeit die Trinkwasseraufbereitung. Seit dem Jahre 2008 konnten drei Quellfassungen mit Know How von österreichischen Fachleuten saniert werden. Durch die Wasseranalysen, die ausgezeichnete Werte ergaben, konnte somit die Sanierung dieser drei Trinkwasserquellen als abgeschlossen bezeichnet werden. Durch das Engagement von Bauamtsleiter Sanabria sowie weitere Mitglieder der Gemeinde Tecoluca sind sie mittlerweile in der Lage, Sanierungen weiterer Trinkwasserquellen selbstständig in Angriff zu nehmen. Weitere Schwerpunkte des Besuchsprogramms unserer Gäste waren noch der Bio-Landbau, unsere kommunalen Einrichtungen (Bauhof, Altstoffsammelhof u.a.m.) sowie die Kläranlage des Reinhaltverbandes. Wir als Gemeinde Thalgau können uns jederzeit aufgrund eines regen Austausches in Wort und Bild von der geleisteten Arbeit in El Salvador überzeugen. Die Entscheidung der Gemeindevertretung, benachteiligte Regionen für gezielte Projekte zu unterstützen, war und ist richtig. Als Bürgermeister werde ich mich dafür einsetzen auch künftige Projekte in Tecoluca zu unterstützen, um einen kleinen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Ihr Bürgermeister
Martin Greisberger



Anita Schönauer in Pension

Frau Anita Schönauer trat im Jänner 1982 als Schulaufräumerin in der Volksschule, wie es damals noch geheißen hat, mit einer 50 %-Beschäftigung in den Dienst der Marktgemeinde Thalgau. Im Jahre 1993 hat sie dann noch einen Teil in der Hauptschule übernommen und war von da an vollbeschäftigt. Sie hat in diesen über 29 Jahren ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit erledigt und war eine verlässliche Mitarbeiterin bzw. eine geschätzte Kollegin. Mit Ende Juni 2011 durfte sie nunmehr in den wohlverdienten Ruhestand treten. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde unsere Anita im Beisein des Schulwartes und der Arbeitskollegen von Bürgermeister Martin Greisberger und Amtsleiter Hans Haas offiziell verabschiedet. Dabei wurde ihr für die ordentliche Arbeit nochmals gedankt und die besten Glückwünsche überbracht. Nochmals alles Gute und Gesundheit für die Zukunft!

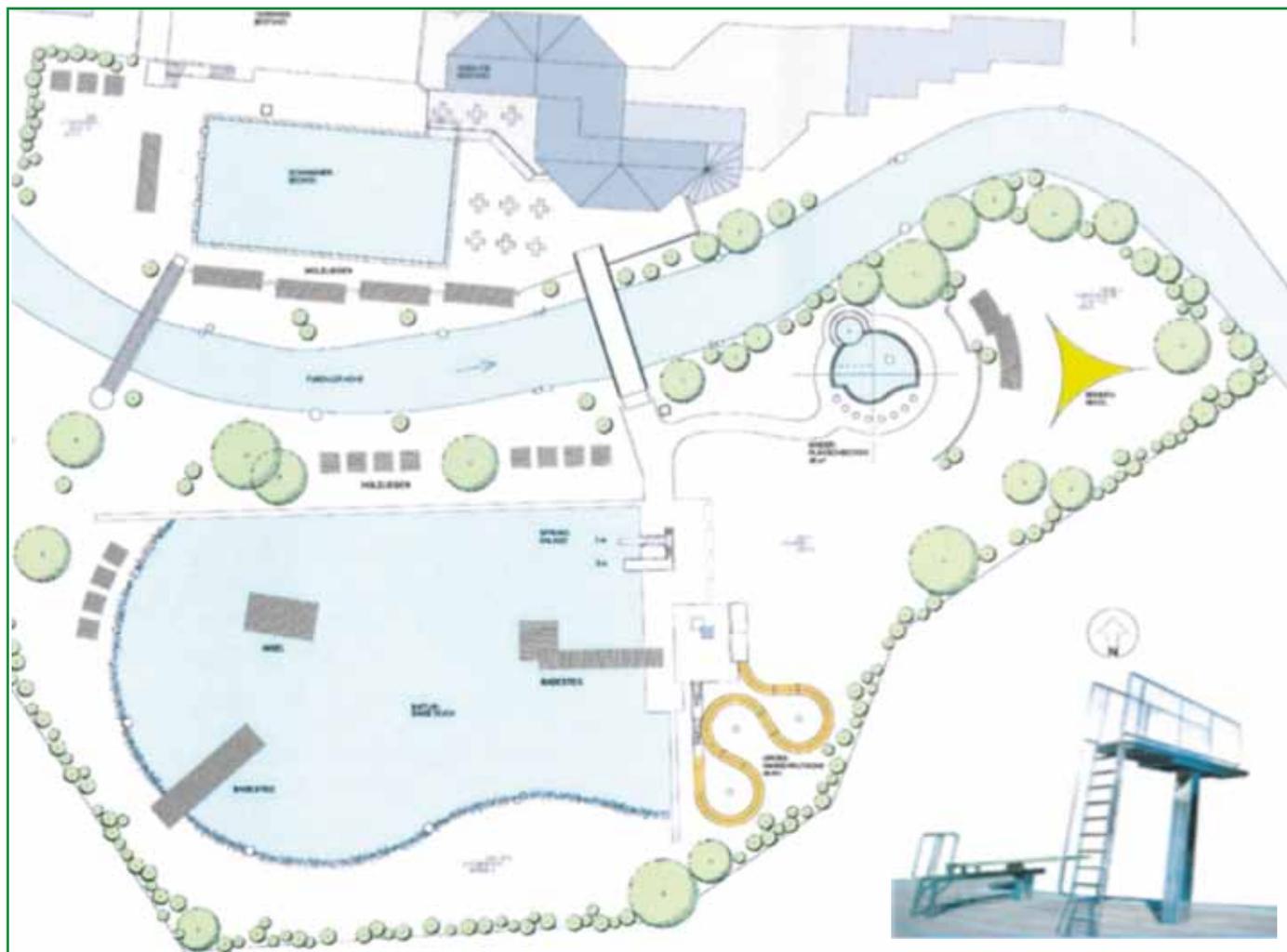
Geburtstag im Kindergarten 2

Am 3. Mai 2011 feierte Frau Dietlinde Sanin ihren 50. Geburtstag bei uns im Kindergarten. Auf diesem Wege gratulieren wir ihr noch einmal recht herzlich und bedanken uns für ihre ehrenamtliche Arbeit im Kindergarten 2!

Gertrude Söser, Kindergarten 2



Generalsanierung Schwimmbad Thalgau



Seitens der Marktgemeinde Thalgau wird die Generalsanierung des Schwimmbades Thalgau nach der Badesaison 2011 in Angriff genommen.

Im Zuge dieser Umbauarbeiten sind folgende Maßnahmen geplant:

- Neuerrichtung eines Kinderplanschbeckens und einer rund 50 m langen Großwasserrutsche
- Sanierung der Badewasseraufbereitungsanlage
- Naturnahe Ufergestaltung mit Badestegen aus Holz
- Herstellung einer neuen Sprunganlage (1 m und 3 m)
- Reparatur des Sportbeckens
- Neugestaltung der Pflasterung und des Einlaufbauwerkes

Die Bauarbeiten sollten so abgeschlossen sein, dass die Saison 2012 ohne Verzögerungen gestartet werden kann!

Stellenausschreibung

Von der Marktgemeinde Thalgau wird folgende Stelle zur Besetzung ausgeschrieben:

Kindergartenassistent/-in

(80 % einer Vollbeschäftigung)
mit Wirkung vom 8. August 2011

Anstellungserfordernisse:

Für die ausgeschriebene Stelle ist eine abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin/-e erforderlich. Die Anstellung erfolgt als Vertragsbedienstete/r im Angestelltenverhältnis nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Für die Stellenbewerbung ist ein von der Marktgemeinde Thalgau aufgelegter Bewerbungsbogen auszufüllen, aus dem auch die für das Ansuchen notwendigen Beilagen ersichtlich sind. Bewerbungsbögen sind am Gemeindeamt bzw. auch auf unserer Homepage (www.thalgau.at) erhältlich und sind bis spätestens 22. Juli 2011 beim Gemeindeamt einzureichen.

Presscontainer für Kartonagen

Am 27. Mai 2011 ist der neue Presscontainer für die Kartonagen am Altstoffsammelhof in Betrieb gegangen. Der Grund für diese Anschaffung war die zu geringe Kapazität für die Entsorgung der Kartonagen. Eine entsprechende Lösung zu finden war nicht leicht...

Leider wurde die neue Kartonagenpresse bis jetzt nicht so gut

angenommen, wie erhofft. Es hat sich also nicht viel verändert. Das zeigen uns diese beiden Abbildungen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass man die **Kartonagen nur während der Öffnungszeiten Mittwoch- und Freitagnachmittag** entsorgen kann und es nicht erlaubt ist, die Kartonagen im Altpapiercontai-

ner bzw. vor, neben oder sogar auf dem Presscontainer abzulagern!

Bei Nichteinhaltung kann dies die Schließung der gesamten Entsorgungsstraße bzw. eine Anzeige zur Folge haben.

Wir sind sicher, dass man gemeinsam einen sauberen und geordneten Ablauf erreichen kann!



Übergabe eines neuen Kommunaltraktors

Da der bisher im Bauhof eingesetzte Traktor nach 15 Jahren in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprochen hat, wurden im heurigen Budget entsprechende Mittel für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges vorgesehen. Nach einem durchgeführten Auswahlverfahren – es wurden zahlreiche Fabrikate der verschiedenen Marken getestet – hat sich die Gemeindevorsteherung im Einvernehmen mit den Mitarbeitern des Bauhofes einhellig für den Kauf eines „Fendt 412“ entschieden. Der Traktor ist auch mit verschiedenen Zusatzgeräten ausgestattet und wurde kürzlich den Mitarbeitern übergeben.



Kostenloses Schnupperticket Thalgau – Salzburg

Wir möchten Ihnen den Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Verkehr erleichtern!

Um die Verbindungen des Salzburger Verkehrsverbundes einmal unverbindlich testen zu können, haben Sie die Möglichkeit, kostenlos ein Schnupperticket auszuleihen. Die Buskarte ist auf der Strecke Thalgau – Salzburg inkl. Kernzone (O-Bus im Zentrum) gültig und kann **pro Person und Kalenderjahr für insgesamt sieben Tage** ausgeliehen werden.

Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel!

Weitere Informationen: Martina Winkler, Tel. 062 35 / 74 71-11, Zimmer 4.

Informationen zu den Tarifen des Salzburger Verkehrsverbundes erhalten Sie auf www.svv-info.at



3. Thalgauger Gemeindetreff

Die Marktgemeinde Thalgau organisierte auch heuer wieder ein Treffen der Mitglieder der Gemeindevertretung und aller Gemeindebediensteten in der Hundsmarktmühle. Bürgermeister Martin Greisberger und Amtsleiter Hans Haas haben bei ihrer Begrüßung darauf hingewiesen, dass diese Zusammenkunft der Stärkung des Betriebsklimas dient und der persönliche Kontakt zwischen Politik und Bediensteten verbessert werden soll. Dies ist auch im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit in und für die Gemeinde Thalgau. Neben den Neuvorstellungen und Pensionierungen wurden an diesem Abend auch verschiedene Dienstjubiläen gewürdigt:

10-Jahre bei der Gemeinde Thalgau beschäftigt sind:



Helga Hauser,
Mitarbeiterin in der
Finanzverwaltung,
derzeit in Karenz



Johanna Stiefmüller,
Pflegehilfskraft im
Seniorenwohnhaus

15-Jahre bei der Gemeinde Thalgau beschäftigt sind:



Vera Bosanac,
Dipl. Krankenschwester im
Seniorenwohnhaus



Mag. Monika
Pinwinkler,
Sachbearbeiterin bzw.
Standesbeamtin

20-Jahre bei der Gemeinde Thalgau beschäftigt sind:



Paula Lacher,
Altenfachbetreuerin
im Seniorenwohnhaus



Sieglinde Valland,
gruppenführende
Kindergärtnerin im
Kindergarten 1

40-Jahre bei der Gemeinde Thalgau beschäftigt ist:



Anton Grubinger,
Meldeamt

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit für die Zukunft!

Der Gemeindetreff wurde durch Aufführungen der Nachwuchsgruppe des Trachtenvereines D'Wartenfelser umrahmt, welche großen Anklang fanden.



Kinderbetreuung bzw. Angebote für Babies, Kinder und deren Eltern

Eltern-Kind Gruppe

Alter: 1 ½ - 3 Jahre

Zeitraum: September 2011 bis Februar 2012

Ort: Mutterberatungsräume (Kindergarten 2)

Zweck: Erfahrungsaustausch etc.

Betreuerin: Mag. Elisabeth Guth 0664/4310339

Elternabend und Gruppeneinteilung:

Montag, 12.09.2011, um 20.00 Uhr, in den Mutterberatungsräumen

Baby Club

1. Treffen: Donnerstag, 15.09.2011, 15.00 – 17.00 Uhr
Keine vorherige Anmeldung notwendig!!

Alter: 0-12 Monate

Zeitraum: September 2011 bis Februar 2012 - 8x im Semester

Kosten: € 30,- / Semester

Ort: Mutterberatungsräume (Kindergarten 2)

Zweck: Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Fragen stellen etc.

Betreuerin: Mag. Elisabeth Guth 0664/4310339

Spielegruppe

Alter: Kindergartenalter

Zeitraum: September 2011 bis Februar 2012, jeden Mittwoch von 09.15 bis 11.15 Uhr

Ort: Kindergarten 1

Betreuerin: Sonja Fleckner

Anmeldung:

Gemeindeamt, Andrea Wesenauer 06235/7471-10 bis spätestens 01.08.2011

Kinder im Straßenverkehr

Liebe Autofahrerinnen,
liebe Autofahrer!

Unsere (Schul-)Kinder haben sich schon sehr gut an die neue Verkehrssituation in Thalgau gewöhnt und auch ein Großteil der Autofahrerinnen und Autofahrer beachtet die Kinder, die die Straße queren wollen. Wir möchten allerdings noch einmal auf einige Punkte hinweisen:

- Kindern ist immer und überall das Queren der Straße zu ermöglichen (gem. § 29 a STVO), d.h. man muss auch für nur ein Kind und auch ohne Zebrastreifen anhalten!
- Insbesondere die Schulkinder wurden angewiesen, durch ein Handzeichen auf ihre Absicht, die Straße zu überqueren, aufmerksam zu machen!
- Kinder können nicht abschätzen, ob ein langsam fahrendes Auto auch wirklich stehen bleibt! Daher bitte tatsächlich anhalten und dem Kind ein Zeichen geben, dass es die Straße überqueren kann!

Vielen Dank an alle Verkehrsteilnehmer im Namen unserer Kinder!



Wohnungsübergabe Betreubares Wohnen

Von der Heimat Österreich wurde in nur 14-monatiger Bauzeit das Wohnbauprojekt „Betreubares Wohnen in Thalgau“ errichtet. Nach kurzen Ansprachen von Herrn Dir. Karl Huber (Heimat Österreich), Bgm. Martin Greisberger und Landesrat Walter Blachfellner und der Einweihung des Hauses durch Herrn Dechant Mag. Josef Zauner fand am 15. Juni 2011 die feierliche Schlüsselübergabe an die künftigen Mieter dieser 22 Wohneinheiten statt. Die Koordination im Haus und stundenweise Betreuung der Bewohner erfolgt durch Frau Karoline Radauer von der Caritas. Seitens der Gemeinde wünschen wir den jetzigen Haus-



bewohnern Gesundheit und Wohlergehen und sind überzeugt, dass sie sich in ihren neuen „vier Wänden“ sehr wohl fühlen werden!



Notruftage im Kindergarten 1



Spannung, Aufregung, Begeisterung und vor allem Angstbekämpfung, das alles waren Eindrücke unserer Notruftage im Kindergarten.

Ein Besuch der Feuerwehr, wie auch der Besuch von Rettung und Partnerhund Tabea erweiterten unseren Horizont und wir können auf ein gelungenes Projekt zurückschauen. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken für die interessanten Stunden und wünschen allen freiwilligen Helfern viel Freude und Glück beim Ausüben ihrer Tätigkeiten!

Vielen Dank!

Das gesamte Kindergartenteam Thalgau 1 mit den Mäuse-, Bären-, Igel- und Löwenkindern!



Infrastrukturelle Maßnahmen

Daniel Etter-Straße

Mit der Generalsanierung der Daniel Etter-Straße wurde Anfang Juni begonnen. Die Bauarbeiten beinhalten vor allem die Neuerung des Schmutzwasserkanals, der Oberflächenentwässerung und des Straßenerneuerbaus inkl. Asphaltdecke. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte August dauern.



Oberschmidhubbrücke

Im Rahmen des Brückensanierungsprogrammes durch den Ländlichen Straßenerhaltungsfonds des Landes Salzburg wurde Anfang Mai mit dem Bau der Oberschmidhubbrücke begonnen. Die Bauarbeiten laufen nach Plan und werden in den nächsten Tagen abgeschlossen.

Salzkammergutradweg

In den letzten Wochen wurde mit dem Bau eines weiteren Teilabschnittes des Salzkammergutradweges zwischen dem Kreisverkehr und der Schwertlbrücke begonnen.

Thalgauburger Straße

In den nächsten Wochen wird ein weiterer Teilabschnitt der Thalgauburger Straße mit einer Asphaltdecke versehen. Der genaue Termin wird mittels Hinweistafeln angekündigt. Es ist teilweise mit Behinderungen zu rechnen.

Schörghubbrücke

Bei der letzten Brückenüberprüfung im Gemeindegebiet Thalgau hat sich herausgestellt, dass sich die Schörghubbrücke über den Fischbach in einem relativ schlechten Zustand befindet. Die Brückenüberprüfung ergab eine 5-Tonnen-Beschränkung, die bereits verordnet wurde. Die Sanierung wird im Jahr 2012 erfolgen.

Wir danken allen betroffenen Anrainern für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten!

Buskartenförderung

Die Marktgemeinde Thalgau fördert Ihre Jahres-, Monats- oder Wochenkarten des Salzburger Verkehrsverbundes!

Richtlinien:

- Gefördert werden nur Personen mit Hauptwohnsitz in Thalgau
- Vom Antragsteller muss bestätigt werden, dass keine zusätzliche Förderung (z.B. vom Arbeitgeber) gewährt wird.
- Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen Mittel jeweils zum Quartalsende auf das angegebene Konto überwiesen.
- Die Förderung kann für Wochen- und Monatskarten nach Ablauf der jeweiligen Karte bei der Gemeinde beantragt werden, für Jahreskarten nach 6-monatiger Laufzeit.
- Letzte Einreichfrist für Jahreskarten ist ein Monat nach Ablauf der Karte.
- Höhe der Förderung: für Jahreskarten - 10 % Zuschuss, für Monats- und Wochenkarten - 20 % Zuschuss

Genauere Informationen zu den Karten des SVV erhalten Sie auf www.svv-info.at. Das Antragsformular für die Förderung erhalten Sie bei der Gemeinde, Martina Winkler, Zimmer 4, bzw. auf www.thalgau.at.

50 % Förderung für die FerienCard 2011

Für alle, die am 1. Juli 2011 das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gibt es auch heuer wieder die FerienCard im Bundesland Salzburg. Die FerienCards sind von 1. Juli bis 15. September 2011 gültig. Wer in Thalgau mit Hauptwohnsitz gemeldet ist und mit der FerienCard und Lichtbildausweis zur Gemeinde kommt, erhält 50 % der Kosten rückerstattet!

Letzte

Einreichfrist:

30. September 2011
bei Martina
Winkler, Zimmer 4,
06235 / 7471-11





NEU – Postpartner Tourismusverband Thalgau

Liebe Thalgauerinnen, liebe Thalgauer!

Auch bei uns wurde kürzlich zum Leidwesen vieler das Postamt geschlossen.

Dennoch können wir voller Freude verkünden, dass wir, der Tourismusverband Thalgau, uns bereit erklärt haben, diese Dienstleistung zu übernehmen. Mit viel Arbeit und Engagement bemühen wir uns, dass wir weiterhin eine Post-Stelle in Thalgau haben.

Um Platz für die Post zu schaffen, wurde die Bücherei um die Kinderbuchabteilung verkleinert und die Tür Richtung Eingang der Gemeinde wieder geöffnet.

Seit 1. Juni 2011 hat der Postpartner nun seine Pforte geöffnet.

Sie finden uns, wie bisher, im selben Gebäude wie das Gemeindeamt Thalgau, im Erdgeschoss.

Für die Hauptbetreuung des Postpartners wurde, zusätzlich zu Karin Dunajtschik und Michaela Schoosleitner, Anita Speigner aus Thalgau eingestellt.

Sie hat ab 1. Juni 2011 die Leitung des Postpartners übernommen. Für die Vertretung wird ihr Michaela Schoosleitner unter die Arme greifen.

Wir möchten Anita Speigner in diesem Zusammenhang kurz vorstellen:

Anita Speigner, geboren 1971, wohnhaft in Thalgau, Mutter von drei Kindern

1986 – 1988 Friseurlehre in Salzburg

1989 – 2009 Angestellte der Fa. Beco-Schleifmittel in Thalgau (Einkauf, Verkauf, Export, Organisation)

2009 – Ende 2010 selbstständig in Henndorf a.Wallersee



Die Öffnungszeiten im neuen Postpartner-Büro sind täglich von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr. In dieser Zeit betreut Anita Speigner mit Unterstützung von Michaela Schoosleitner gerne alle Postkunden. Natürlich haben sich durch die Übernahme des Postpartners auch ein paar Änderungen ergeben, die wir aber nur auf diesem Weg bewerkstelligen können. Im Großen und Ganzen können wir Sie aber wie gewohnt bedienen! Wir, der Tourismusverband Thalgau, ersuchen um Verständnis!

Das Motto mit dem Anita Speigner den Postpartner-Tag beginnt ist: „Auch wenn sich eine Türe schließt, geht bestimmt eine andere auf!“

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Tourismusverband Thalgau

Beratung „Frau und Beruf“ in Thalgau

Frau & Arbeit gem. GmbH bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg eine mobile Beratung für Frauen rund um das Thema „Frau und Beruf“ in der Fuschlseeregion an.

Informationen und Beratung zu den Themen:

- beruflicher Wiedereinstieg, Qualifizierungsmöglichkeiten
- berufliche Neuorientierung, Planung der beruflichen Zukunft
- berufliche Selbständigkeit
- Tipps für die Bewerbung, Beihilfen und Förderungen

Termine im Gemeindeamt Thalgau, 1. Stock, jeweils von 9 bis 12 Uhr am Montag 1. August, 5. September, 3. Oktober und 7. November 2011 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0664/ 254 44 50.

Die Beratung ist kostenlos!

Sie werden beraten von:

Dr. Danielle Bidasio

Psychologin, Trainerin

Tel: 0664/ 254 44 50

d.bidasio@frau-und-arbeit.at

www.frau-und-arbeit.at



FAIRKEHRtes Fest – Zentrum erLeben

Unter dem Titel „fairkehrtes Fest – Zentrum erLeben“ fand am 21. und 22. Mai 2011 am Thalgauer Ortsplatz ein Straßeninformationsfest statt. Bei diesem Fest wurde dem Ortsplatz durch den Rollrasen und die Sträucher ein neues Gesicht gegeben. Unter Mitwirkung einiger Thalgauer Vereine und Organisationen wurde ein umfangreiches Kinder- sowie Musikprogramm geboten. Verschiedene Infostände und die örtlichen Gastgärten rundeten das Fest noch zusätzlich ab.

Das Auto hatte an diesem Wochenende eine dem Straßenleben untergeordnete Rolle eingenommen, was den BesucherInnen des Festes ermöglichte, die Straße mal ganz anders als gewohnt zu erleben. Nicht als Fahrbahn oder Parkraum, sondern als Ort der Begegnung, des Genusses, des Verweilens und des Austausches.

Erfreulicherweise nutzten sehr viele Besucher das Angebot des großzügig begrünten Ortsplatzes. An diesen beiden Tagen konnte man die Großzügigkeit und Qualität des Ortskernes spürbar erleben. Wir danken darüber hinaus für die vielen Anregungen und Ideen für die künftige Ortsplatzgestaltung, die in unserer Wunschbox einlangten.

Die Veranstaltung wurde in enger Kooperation mit dem Verein „fairkehr“ und der Marktgemeinde Thalgau organisiert. Als Abschluss fand am 17. Juni 2011 im K³-Saal die Präsentation der Forschungsergebnisse der Uni Salzburg zum „fairkehrten Fest“ statt. Die Ergebnisse der Interviews und der Befragung ergaben eine sehr positive Stimmung für das neue Verkehrskonzept.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden sehr herzlich für die Unterstützung und Hilfe und bei allen Anrainern für das Verständnis bedanken.

Die Koexistenz, das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer, ist das Ziel, das wir mit unserem neuen Thalgauer Verkehrskonzept erreichen möchten.



700 m² Rollrasen wurden mit der Unterstützung freiwilliger Helfer und Bgm. Martin Greisberger und Vbgm. John Grubinger verlegt.



Gemeindemitarbeiter aus El Salvador zu Gast in der Marktgemeinde Thalgau



In den letzten Maiwochen waren Gäste aus der Gemeinde Tecoluca (El Salvador) zu einem intensiven Erkundungs- und Begegnungsprogramm im Bundesland Salzburg und Oberösterreich. Auf Einladung von INTERSOL absolvierten die Agrarfachfrau, Rosa Tobias, und der Bauamtsleiter der Gemeinde Tecoluca, Herberth Sanabria, ein abwechslungsreiches und dichtes Besuchsprogramm.

Am 23. Mai waren die beiden mit INTERSOL-Direktor Dr. Hans Eder zu einem INFO-Tag nach Thalgau gekommen. Nach der Begrüßung durch Bgm. Martin Greisberger in seinen Amtsräumen stand umfangreichen Erkundungen kommunaler Einrichtungen nichts mehr im Weg. Der Reihe nach wurden die Räumlichkeiten und Aufgabenbereiche unserer Gemeinde vorgestellt und erklärt. Am Nachmittag ging es zuerst zum Hof von Katharina und Martin Lichtmannsperger (Obervetterbacher), wo man sich vor Jahren entschieden hatte, den Hof nach den Kriterien einer BIO-Landwirtschaft zu führen. Danach stand das Wasserschloss der WG Thalgau/Unterdorf in Leithen und die neue Trinkwasserquelle in Enzersberg im Mittelpunkt der Erkundungen. Die Besichtigung der Kläranlage des

Reinhalteverbandes Fuschlsee bildete den Abschluss des kurzweiligen Nachmittages.

Am Abend fand dann im Sitzungssaal der Gemeinde eine Begegnung mit etlichen Damen und Herren der Gemeindevertretung statt, auch Mitglieder der Eine Welt Gruppe und des Ausschusses für Weltkirche waren anwesend. Schwerpunkt der INFO-Veranstaltung war natürlich der Stand der Arbeiten an den Trinkwasserquellen der Gemeinde Tecoluca. Seit dem Jahre 2008 konnten drei Trinkwasserquellen zur vollsten Zufriedenheit saniert werden, auch eine biologische Abwasser-Kläranlage funktioniert bereits bestens. Die drei sanierten Quellen der 25.000 Einwohner-Gemeinde Tecoluca befinden sich in den Ortsteilen Volcan (Parque Tehuacan), im Ortsteil Norte (Marcial Gavidia) und im Ortsteil Centro (Santa Monica). Zentrales Anliegen war es, mit Know How aus Österreich Trinkwasserquellen zu fassen, die keinen Chlorzusatz und andere problematische chemische Zusätze mehr erfordern. Die Wasseranalyse, die von externen Experten durchgeführt wurde, zeigt ausgezeichnete Werte. Man kann die Sanierung der Quellen als gelungen bezeichnen, und dies wird die Ge-

sundheitssituation der Bevölkerung sicher verbessern helfen.

Aufgrund der positiven Ergebnisse haben sich nun bereits eine Reihe von weiteren Ortsteilen um eine Sanierung ihrer Trinkwasserquellen beworben. Das heißt allerdings, dass zuerst eine Reihe von Vorarbeiten zu leisten sind. So findet zuerst eine Versammlung des Wasserkomitees statt, um verschiedene Dinge wie Bauvorhaben, Arbeitsleistung der Genossenschaft, Kosten, Zeitrahmen etc. abzuklären. Bei einem Lokalausweis werden die örtlichen Aspekte (Quellschutzgebiet, Baumrodungen, Baustellenzufahrt etc.) in Augenschein genommen. Nur bei einer Zustimmung zu all den von der Gemeinde vorgegebenen Punkten wird ein Vertrag aufgesetzt und allenfalls unterzeichnet.

Während für die Materialkosten die Gelder der Gemeinde Thalgau zur Verfügung stehen, müssen die Wassergenossen-



schaften entsprechend der Größe der Quelfassung und der Gegebenheiten die Arbeitskräfte stellen. Die Arbeitskräfte werden mit einem Tageslohn von 7 US-Dollar = ca. 5 Euro(!) entschädigt. Die Kosten für eine Quelfassung liegen je nach Größe, Lage und geologischen Gegebenheiten zwischen 3500,- und 6500,- Euro. Wie gesagt, die Wünsche nach weiteren Sanierungen von Trinkwasserquellen sind bereits aus-

gesprochen, und so wird in einer Warteliste die Reihenfolge festgelegt.

Als nächste Bauvorhaben werden 2011 und 2012 die Quellen von Las Pampas und Llano Grande in Angriff genommen, und auch mit dem Bau einer weiteren biologischen Kläranlage in San Nicolas Lempa soll noch heuer begonnen werden.

Alle Anwesenden konnten sich aufgrund der gezeigten Fotos

und der Erklärungen von der Professionalität und Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen. Die Thalgauer GemeindevertreterInnen haben mit der seinerzeitigen Zustimmung zu dieser Projektunterstützung in einer benachteiligten Region unserer Erde eine Entscheidung getroffen, die für die Nachhaltigkeit und die Volksgesundheit einer ganzen Region einen nachweisbaren Nutzen darstellt.

Erste-Hilfe-Grundkurs an der HS-Thalgau

30 Schüler der 4. Klassen besuchten im heurigen Schuljahr den 16-stündigen Grundkurs für Erste Hilfe. Theoretisches Wissen und praktische Übungen (Helmabnahme – Stabile Seitenlage – Herzdruckmassage – Wundverbände) rundeten das ausführliche Programm ab. Nach erfolgreicher Prüfung erhielten alle Schüler den Grundschein der Ersten Hilfe ausgehändigt.

Ich wünsche allen jungen Ersthelfern viel Glück und Engagement!

Dipl. Päd. Heidi Hutter
Lehrbeauftragte des Jugendrotkreuzes



STELLENANGEBOTE

Reinigungsdame für Café

(morgens bzw. vormittags), Arbeitszeit ca. 8 – 10 Stunden pro Woche
Café „CaLouBa“ Thalgau, Tel. 06235 / 20344 oder 0664 / 44 05 024

Kochlehrling (m/w) ab Ende Juli / Anfang August 2011, **Küchenhilfe** ab sofort

Landgasthof Santner, Frau Dagmar Santner, Marktplatz 2, 5303 Thalgau, Tel. 06235 / 7216

Außendienstmitarbeiter für den Privatverkauf und **Fenstermonteure & Maurer** (auch geringfügig)

gute Fachkenntnisse im Bereich Fensterbau wären von Vorteil. Fensterbau Salzburg GesmbH, Salzburger Straße 109, 5303 Thalgau, Tel. 06235 / 7766, Email: gl@fensterbau-salzburg.at

Weltcup-Auftakt im Fallschirmspringen

Der große Gewinner heißt Thalgau

Christian Auswöger war das Maß aller Dinge beim Weltcup der Fallschirm-Zielspringer in Thalgau. Mit insgesamt 3 cm Abweichung nach acht Sprüngen ließ der Thalgauer seinen Mitbewerbern nicht die geringste Chance und gewann vor heimischem Publikum den Auftaktbewerb zur Weltcupseason 2011. Der wahre Gewinner des Pfingstwochenendes war jedoch Thalgau selbst. Mit großartiger Gastfreundschaft und einem einzigartigen Rahmenprogramm setzte die Gemeinde neue Maßstäbe für die internationale Fallschirm-Elite.



Weltcupsiegerin Lindsey Vonn, Olympiasieger David Kreiner, Airrace-Weltmeister Hannes Arch, Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und 170 Weltklasse-springer aus 17 Nationen können nicht irren – sie alle waren voll des Lobes über die Gastfreundschaft und die Begeisterung, die in Thalgau während des dreitägigen Festes herrschte. Der teils heftige Regen am Samstag sorgte zwar für Zwangspausen beim Fallschirmspringen, die gute Laune der Fans konnte er jedoch nicht unterbrechen. Sie feierten mit der Band „Exit 207“ bis tief in die Nacht und wurden prompt am Sonntag mit Sonnen-

schein und blauem Himmel zum Thalgauer Marktfest belohnt. Nach dem großartigen Erfolg der Weltcupveranstaltung im Vorjahr standen die beiden Veranstalter HSV Red Bull Salzburg und Tourismusverband Thalgau heuer vor einer besonders schwierigen Aufgabe, war doch die Erwartungshaltung der 34 Teams sehr hoch. Mit einem in Thalgau noch nie dagewesenen Aufgebot internationaler Sportstars, einer umfassenden Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres und einem perfekt organisierten Rahmenprogramm von der Airshow bis zum Feuerwerk gelang das Meisterstück.

Thalgauer wissen, wie man feiert

Rundum stolz ist Bürgermeister Martin Greisberger auf „seine“ Thalgauerinnen und Thalgauer: „Wir haben allen gezeigt, wie man zusammenhält und Feste feiert! Solche Top-Events kann man nur durchführen, wenn alle an einem Strang ziehen, die Vereine, die Sportler, die Anwohner und der Tourismusverband. Das klappt in Thalgau, und viele andere Gemeinden beneiden uns darum!“ Dass ausgerechnet Lo-

kalfavorit Christian Auswöger mit seinen perfekten Sprungleistungen den ersten Weltcup-sieg der Saison landete, brachte Thalgau beinahe zum Überkochen. Als Dank für die Unterstützung der Fans sprang Christian am Sonntag zu später Stunde mit der Thalgauer Fahne über dem Ortszentrum der Gemeinde ab.

Für Tourismusobmann Christian Santner ist die Weltcup-Veranstaltung ein Geschenk des Himmels: „In den Wochen vor und nach dem Zielspringen berichten zahlreiche österreichische und internationale Medien über Thalgau, diese Werbung könnten wir uns sonst nie leisten. Wir erreichen damit völlig neue Zielgruppen, die auch zu anderen Jahreszeiten zu uns kommen. Diese Umwegrentabilität hat sich schon im letzten Jahr gezeigt. Jetzt verstehe ich endlich die tiefere Bedeutung des Sprichwortes: „Alles Gute kommt von oben!“ Gemeinsam mit seinen Tourismudamen Karin Dunajtschik und Michaela Schoosleitner bastelt er schon jetzt an Ideen fürs nächste Jahr.

Auch Hans Huemer und David Hasenschwandtner vom HSV Red Bull Salzburg streuen ihren



Thalgauer Partnern Rosen: „Für uns ist es wichtig, verlässliche und engagierte Partner zu haben. Wir können nur dann für coole Attraktionen und einen tollen Wettkampf sorgen, wenn wir wissen, dass wir den Rücken frei haben. Das ist in Thalgau zu 100% der Fall!“ Geht es nach den beiden, so wird Thalgau über den vertraglich fixierten Zeitraum hinaus Zentrum des österreichischen Fallschirm-Zielspringens bleiben. Derzeit laufen die Vereinbarungen bis 2012.



Sponsoren und Partner unersetzlich

Längst unersetzlich sind die Sponsoren und Partner dieses Events. Das Gesamtbudget von über 100.000 Euro könnte ohne die Unterstützung von Wirtschaft und Land sowie der aktiven Mitarbeit von den Thalgauer Vereinen und Geschäftsleuten nie im Leben abgedeckt werden. STRABAG, Metro, Stiegl und Raiffeisen sorgen ebenso wie Red Bull und das Bundesheer für den nötigen Sockel, auf dem die Veranstaltung aufgebaut werden kann.

Damit die Attraktivität des Weltcup-Wochenendes für Prominente und Sponsoren noch gesteigert werden kann, denkt man derzeit über eine Ausweitung des VIP-Bereiches im nächsten Jahr nach. Damit könnte man zusätzlichen Gästen und vor allem Firmen die Möglichkeit bieten, in gediegenem Ambiente ein unvergessliches Wochenende in Thalgau zu verbringen. Die Akzeptanz dieses Großereignisses in Thalgau ist jedenfalls gegeben: während 2010 noch etliche Anrufe von Anrainern wegen der Lärmbelästigung zu verzeichnen waren, läutete heuer das Telefon aus diesem Grund nur mehr exakt drei Mal. Dafür gab es jede Menge Gratulationen zum tollen Fest.

Eine umfassende Auswahl an Fotos vom Pfingstwochenende gibt es auf Facebook zu bestaunen. Der direkte Link: www.facebook.com/fallschirmweltcup

Tourismusverband Thalgau

Lokalmatador Gerhard Wörndl gewinnt Wartenfelslauf 2011

122 Laufsportbegeisterte aus vier Nationen stellten sich der Herausforderung

Kaiserwetter und perfektes Laufwetter herrschte am Sonntag, dem 29. Mai 2011, bei der bereits 9. Auflage des Wartenfelslaufes. Insgesamt 122 Teilnehmer aus vier Nationen (Österreich, Deutschland, Italien und Mexiko) nahmen die Herausforderung des Wettlaufs zum Fuße des Schobers an. Als schnellster der Sportklasse legte der Lokalmatador Gerhard Wörndl (Odlo Eybl Weizerl Heizomat) die 8,3 Kilometer lange über 400 Höhenmeter von der Hauptschule Thalgau zum Ansitz Wartenfels führende Strecke in einer Siegerzeit von 34 Minuten 58 Sekunden zurück.

Die schnellste Dame beim diesjährigen Wartenfelslauf war Andrea Walkner-Tannenberger (USLA), die die 8,3 Kilometer in der Zeit von 39 Minuten 55 Sekunden bewältigte.

Der Wartenfelslauf ist ein Laufevent für Jedermann und für jedes Alter. Besonders erfreulich für die Ausrichter, die SportUnionNordic Thalgau und den Tourismusverband Thalgau, ist der Umstand, dass sich in diesem Jahr insgesamt 49 Kinder, Schüler und Jugendliche für den Wartenfelslauf begeistern konnten – ein gutes Zeichen für die Zukunft des Laufsports. Übrigens: Die jüngsten Teilnehmer heuer waren Jahrgang 2004, die beiden ältesten Teilnehmer Jahrgang 1951.

Der von der SportUnionNordic Thalgau gemeinsam mit dem Tourismusverband Thalgau veranstaltete Wartenfelslauf wurde im Jahr 2010 nach einer Pause von acht Jahren wiederbelebt. Neben der Sportklasse gibt es mit verschiedenen Streckenlängen einen Hobby- und Schüler-/Kinderlauf sowie einen Teamwettbewerb.

*Tourismusverband
Thalgau*



Neue Richtlinien für Energieförderungen

Die Marktgemeinde Thalgau gewährt seit 01.01.2009 Zuschüsse für Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs.

Mit 02.05.2011 wurden neue Richtlinien von der Gemeindevertretung beschlossen.

Ziel dieser Förderaktion ist, im Sinne der Aktion „e5-energieeffiziente Gemeinde“ des Landes Salzburg und des Internationalen Klimabündnisses, die Reduktion des Energieverbrauchs der Thalgauer Haushalte, sowie die damit einhergehende Verringerung der Kohlendioxid- u. Schadstoffemissionen.

Förderbare Maßnahmen, Förderausmaß und technische Bestimmungen:

Förderbar sind die Maßnahmen Z. 1. – 9. im Rahmen der Sanierung eines bestehenden Wohngebäudes, sowie die Maßnahmen Z. 5. – 9. auch bei der Errichtung eines neuen Wohngebäudes oder auch im Zusammenhang mit einer betrieblichen Anlage:

1. Einbau von Fenster
 - € 10,00 pro m² Fensterfläche (inkl. Rahmen)
 - Ug-Wert < 0,70
2. Dämmung der Außenwände
 - € 3,00 pro m² gedämmte Außenwandfläche
 - U-Wert < 0,25 → NEU
3. Dämmung der Kellerdecke
 - € 2,00 pro m² gedämmte Kellerdecke
 - U-Wert < 0,30 → NEU
4. Dämmung der obersten Geschoßdecke
 - € 2,50 pro m² gedämmte Geschoß- oder Dachfläche
 - U-Wert < 0,15 → NEU
5. Einbau einer neuen Biomassezentralheizung (z.B. Scheitholzkessel, Pelletsheizung, Hackgutheizung)
 - € 400,00 pauschal

- Richtlinien müssen der Salzburger Landesförderung für Biomasse Zentralheizanlagen entsprechen
6. Errichtung einer Solaranlage für Raumheizung und Warmwasseraufbereitung
 - € 400,00 pauschal
 - Richtlinien müssen der Salzburger Landesförderung für Solaranlagen entsprechen
 7. Errichtung einer Photovoltaikanlage
 - € 400,00 pauschal
 8. Anschluss an ein Biomasse-Nahwärmenetz
 - € 400,00 pauschal
 9. Bonus für Energieberatung
 - € 50,00 pauschal
 - Pflichtbedingung (siehe Abwicklung)

Abwicklung:

- Vor Durchführung der förderbaren Maßnahme ist eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Diese kann kostenlos in der Marktgemeinde Thalgau

von einem unabhängigen Energieberater des Landes Salzburg oder von einem befugten technischen Büro durchgeführt werden. Das Ergebnis der Energieberatung ist in schriftlicher Form dem Förderungsantrag beizulegen.

- Das schriftliche Ansuchen ist anschließend bei der Gemeinde auszufüllen. Für diverse Förderungen sind unterschiedliche Unterlagen notwendig. Für nähere Informationen wenden sie sich bitte an Herrn Enzesberger (Kontaktaten am Ende).
- Förderungsansuchen sind längstens drei Monate nach der Durchführung (Rechnungslegung) beim Gemeindeamt Thalgau einzureichen.

Für nähere Auskünfte oder ein Ansuchen wenden Sie sich bitte an:

Marktgemeinde Thalgau
Gerhard Enzesberger
06235 / 74 71 - 30
enzenberger@thalgau.at

Energie
für Thalgau

Kostenlose Energieberatung in Thalgau

Wann?

Jeden zweiten Dienstag im Monat zwischen
16.00 und 19.00 Uhr

Wo?

Im Marktgemeindefamt Thalgau

Anmeldung:

Gerhard Enzesberger, Gemeinde Thalgau
Telefon: 06235 / 74 71 – 30, enzesberger@thalgau.at

Volksschule Thalgau – Baubeginn

Am 18. Juli 2011 beginnt der Abriss der alten Volksschule Thalgau, die einfach nicht mehr dem heute notwendigen Standard entsprochen hat. In diesem Schulbauprojekt sind auch die Neuerrichtung einer Doppelturnhalle, einer Aula und Räumlichkeiten für die Sportschützen und das Theater Thalgau vorgesehen. Weiters wird auch eine gemeinsame Bibliothek für die Schule und die Öffentlichkeit errichtet.

Die Schüler übersiedeln während der Bauzeit in eine spezielle Containerschule im Bereich der südlichen Ortseinfahrt. Die Fertigstellung ist mit Februar 2013 geplant, wobei mit Gesamtbaukosten (incl. Einrichtung) von rund € 10,5 Mio. zu rechnen ist. Seitens des Gemeindeausgleichsfonds sind Fördermittel von knapp 40 % zu erwarten.

Containerschule – wie wird das werden?

Wir, die 3c Klasse, haben uns schon viele Gedanken gemacht, wie es im Herbst in der Containerschule sein wird. Unsere Frau Lehrerin zeigte uns Bilder von einer Containerklasse und erklärte uns einige Dinge dazu.

Wir haben nun beschlossen auch unsere Mitschüler zu befragen, auf was sie sich freuen und wo es noch Unsicherheiten bezüglich der neuen Situation gibt.

Auf die Frage von Alex gab es ganz unterschiedliche Antworten.

Alex: „Freust du dich auf die Containerschule?“

- „Nein, ich habe dann einen längeren Schulweg“.
- „Ja, weil der Spielplatz so nahe ist“.
- „Nein, weil wir keinen Turnsaal haben.“
- „Ja, weil es einen eigenen WC-Container gibt mit getrennten WC's für Mädchen und Buben.“
- „Nein, weil ein Container keine echte Schule ist.“
- „Ja, weil es einmal ganz anders sein wird!“
- „Nein, weil es in der Containerklasse kein Wasser geben wird.“
- „Ja, weil die vielleicht ganz cool wird. Ich war noch nie in einem Container!“
- „Nein, weil mir die alte Schule gefällt.“
- „Ja, weil ich die alte Schule nicht mag.“

Martina: „Hättest du Ideen für eine Turnstunde ohne Turnsaal?“

Florian: „Schwimmen gehen, Langlaufen, Eis laufen, auf den

Spielplatz gehen, Fußball spielen am Sportplatz, spazieren gehen, Fangen spielen im Freien, wandern, walken.“

Anna: „Kannst du dir unter einer Containerklasse etwas vorstellen?“

Helena: „Na ja, ich glaube da werden die Wände angekratzelt sein und alles ist aus Eisen.“

Ganz besonders viele Fragen gab es dann an unsere Frau Direktorin:

Leonie: „Gibt es zwei Werkräume?“

Fr. Winkler: „Ja, es gibt einen technischen und einen textilen Werkraum, die mit einer Tür verbunden sind. Im textilen Werkraum ist auch ein Waschbecken.“

Michael: „Wie weit ist die Partnerklasse entfernt?“

Fr. Winkler: „Sie ist ungefähr 15 große Schritte entfernt.“

Patrick: „Was ist der größte Container?“

Fr. Winkler: „Alle Container sind gleich groß. Es werden 2-4 Container aneinander gebaut, die dann einen großen Raum bilden. Ein Klassenraum besteht aus vier Containern.“

Stefan: „Wie lange wird der Gang sein?“

Fr. Winkler: „Der Gang zwischen den Klassen wird ca. 70 m lang sein.“

Christof: „Wie viele WC's gibt es?“

Fr. Winkler: „In der Schule gibt es 12 Toiletten.“

Simone: „Gibt es Fenster in der Klasse?“

Fr. Winkler: „Ja natürlich, 8 Stück, die sogar Rollos haben.“

Franziska: „Wie wird der Boden aussehen?“

Fr. Winkler: „Der Boden wird ein PVC-Boden sein – so ähnlich wie ein Küchenbelag.“

Matthäus: „Woher kommen die Container und was wird dann damit gemacht?“

Fr. Winkler: „Die Container werden ganz neu für unsere Schule hergestellt – im Moment sind sie noch gar nicht fertig gebaut. Wenn wir in die neue Schule übersiedeln, werden die Container wieder abgebaut und für eine andere Containerschule verwendet.“

Vielen Dank für das Gespräch und die vielen Antworten auf unsere unzähligen Fragen. Wir freuen uns auf die Containerschule!

3c Klasse und Frau Gabi Böhm



Bilder- ausstellung im Gemeindeamt

Farben... liebe ich gar sehr,
einmal weniger,
doch meisten mehr,
nun ist Grün die Lieblingsfarbe,
weil ich die Natur gerne habe.

Farben an den Wänden,
Leinwand, auch an Händen...
Farben auf der Haut,
Farben im Gesicht,
ohne Farben geht es nicht.
Bunt ist die Natur
und das rund um die Uhr.
Denn jede Jahreszeit,
macht so ihre Freud.

Drum sag ich's einfach
und ganz schlicht,
die Farben siehst du nur bei Licht
und ist es dunkel,
wie in mancher Nacht,
hat dir die Farbe nichts gebracht.

Meine Bilder hängen allesamt,
bis Ende Juli
im Thalgauer Gemeindeamt
MAL SCHAUN...
aus meinen Bildern lesen...
Und das wär's
auch schon gewesen.

Freue mich auf regen Besuch
sowieso,
wünsch allen einen bunten
Sommer,
heiter und froh.

Renata Lugano



Thalgauer Steckenpferd-Rennen 2011

Bildungswerk feiert mit Raiffeisen & Stiegl
200 Jahre Münchner Oktoberfest



*Zeigen gelebte Solidarität für Tibet mit dem „Thalgauer Steckenpferdrennen“:
Sitzend von links: Franz Pospischil (Raiffeisen Salzburg), Gerda Stelzinger (Raiba Thalgau), TMK-Obmann Stefan Grubinger und Mag. Renate Wörndl (Kultur-
ausschuss). Stehend von links: SBW Leiter DDR. Bernhard Iglhauser, Baumeister
Wolfgang Kendlbacher (Ke-We), Willi Leitner (Stiegl), Bgm. Martin Greisberger
und GF Wilhelm Klinger (Eltek)*

Kein König und kein Minister,
nein, ein bürgerlicher Unteroffizier
legte den ersten Grundstein für
das spätere Oktoberfest in München.
Eben dieser, seines Zeichens Mitglied
der bayrischen Nationalgarde, schlug
vor, die Hochzeit von Ludwig von
Bayern und Prinzessin Therese von
Hildburghausen mit einem großen
Pferderennen zu feiern.

Der Kavallerie-Major Andreas von
Dall übermittelte den Vorschlag an
König Max I. Joseph von Bayern,
der sofort begeistert war. Am 17.
Oktober 1810 war es dann soweit,
das erste Pferderennen fand auf der
Theresienwiese statt. 1811, ein Jahr
später, regte der Thalgauer
Freiherr Ehrenbert von Moll an,
das Fest soll auch zukünftig
durchgeführt werden. Veranstalter
war diesmal der „Landwirtschaftliche
Verein in Bayern“, der Fest und
Pferderennen zur gleichzeitigen
Präsentation bäuerlicher Leistungen
nutzte. Das eigentliche Oktoberfest
war also erst 1811 und hatte also
seine Wurzeln als „Fest der Bauern“.

Erst 1818 erhielt die Festivität den
berühmten „Wies`n-Charakter“.
„O` zapft is!“, heißt es daher
auch, wenn am Sonntag, 18.
September 2011 um 11 Uhr im
„Jilkgarten“ im Rahmen des
Thalgauer Bauernherbstfestes
nach der Uraufführung des
„Reitermarsches“ des Thalgauer
Kapellmeisters Ferdinand Roider
aus dem Jahre 1857 die Sieger im
großen „Steckenpferd-Rennen“
ermittelt werden.

Damit gelebte Solidarität auch im
Bauernherbst kein Steckenpferd
bleibt, stellen alle gelaufenen
Runden eine finanzielle Unterstützung
des Tibet-Projektes der HS Thalgau
unter HOL Christine Inhoff dar,
die als Aktionspartner mitwirkt.

Jeder Teilnehmer erhält nach der
Absolvierung der Rennstrecke ein
Gratisbier, von den Siegern können
Bierfässer und Sparbücher gewonnen
werden.

„Wir laufen für ein Kinderdorf
in Tibet“ – ein historisches
Pferderennen im Bauernherbst,
das man nicht versäumen sollte!



Immobilienmarkt

Zu vermieten:

Zwei 3-Zimmer-

Mietkaufwohnungen, ca. 78 – 80 m², im 1. Obergeschoß und eine **2-Zimmer-Mietkaufwohnung,** ca. 58 m², im 2. Obergeschoß

Neubauprojekt GSWB – Wartenfellerstraße, bezugsfertig September 2011. Anzahlung/Finanzierungsbeitrag ca. € 140,-/m². Info: Gemeindeamt, Frau Maria Fenninger, Tel. 06235 / 7471-22 oder GSWB Salzburg, Frau Annemarie Krallinger, Tel. 0662 / 43 31 81-13

3-Zimmer-Wohnung, 72 m² im Erdgeschoß mit Garten, Garage, Abstellraum, Keller etc., nahe Ortszentrum / Sagerstraße
Info: Tel. 0650 / 895 60 11

1-Zimmer-Wohnung, 42 m² mit 30 m² großer Terrasse im Zentrum von Thalgau
Info: Tel. 06235 / 7766-34 oder 0664 / 15 433 15

Möblierte Wohnung, ca. 40 m², Ortszentrum / Marktplatz 4 (4. Stock), Miete € 420,- inkl. Betriebskosten
Info: Tel. 0664 / 125 11 88, Email: gsantner@gmx.at

Singlewohnung, 36 m² nahe Zentrum, ein Parkplatz

Info: Tel. 06235 / 6510, Email: annelieseziegler@gmx.at

Büro- oder Praxisraum, 36,50 m², Ortszentrum, Ferd. Zuckerstätter-Straße 9
Parkplätze vorhanden
Info: Tel. 06235 / 7404 oder 0699 / 10 11 52 82

Büro- oder Praxisräume, ca. 68 m² und ca. 20 m² Ortszentrum, Ferd. Zuckerstätter-Straße 7, Parkplätze vorhanden.
Info: Tel. 06235 / 7404 oder 0699 / 10 11 52 82

Zu verkaufen:

Galerie/Maisonette-Wohnung, 90 m², sehr gepflegt, offener Wohnflair, große Küche, div. Extras, modern, TG, Balkon, Preis/Besichtigung auf Anfrage (keine Makler)
Info: Tel. 0664 / 467 94 84 (abends)

Neubauvorhaben – 8 Eigentumswohnungen, Wohnflächen von 37 bis 81 m² in Thalgau/Unterdorf – Mayrmühlweg, Wohn-/Essbereich lichtdurchflutet, Ziegelmassiv- und Niedrigenergiebauweise, PKW-Stellplätze
Info: Immobilienkanzlei Kopf & Kollegen GmbH, Herr Günther Lebesmühlbacher, Tel. 0664 / 133 88 81, lebesmu-

ehlbacher@derkopf.at, www.derkopf.at

Kleiner Bungalow, Wfl. 82 m², Grundstücksgröße 809 m², in Thalgau/Enzersberg, Doppelgarage
KP: € 220.000,-
Info: Poetsch Immobilien GmbH, Hr. Matthias Greisberger, Tel. 0664 / 885 44 814

3-Zimmer-Dachgeschoßwohnung, 74 m², Balkon, toller Schoberblick, Bj. 1986, Kaufpreis € 139.000,-, Bezug Juni 2011
Info: Immobilien Strobl, Hr. Ing. Mag. Friedrich Strobl
Tel. 0664 / 52 27 120, www.immobilien-salzburg.com

2-Zimmer-Wohnung, ca. 57 m² im 1. OG, Ortszentrum/Hans Schmidinger-Straße, mit Balkon, 1 PKW-Stellplatz vor dem Haus u. 1 Tiefgaragenplatz
VB € 123.000,-
Info: Anfragen bitte per Mail an: franz.lieb@aon.at

3-Zimmer-Dachgeschoßwohnung, 74 m², Ortszentrum, mit Balkon und PKW-Abstellplatz
VB: € 139.000,-
Info: Tel. 0664 / 801 176 6228

Neubauvorhaben – geförderte Eigentumswohnungen
Wfl. von 52 m² bis 121 m² Thalgau/Hans Schmidinger-Straße, bezugsfertig Frühjahr 2012. Info: Gemeinnützige

Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“, Hr. Mag. Reimann, Tel. 0662 / 431221-14
(Entsprechendes Informationsmaterial, wie Wohnungspläne, Preise etc. erhalten Sie auch am Gemeindeamt, Zimmer 13)

2 Bauparzellen zu je ca. 1000 m², Thalgau – Enzersberg/Bärental, GFZ 0,4, voll aufgeschlossen (Wasser, Kanal, Strom, Telefon)
Info: Tel. 0662 / 62 36 36

Baugrund in Thalgau-Enzersberg, ca. 750 m² Grund, aufgeschlossen, Gasanschluss möglich, Nähe Bushaltestelle, € 165,-/m²
Info: Immobilien Strobl, Hr. Ing. Mag. Friedrich Strobl, Tel. 0664 / 52 27 120, www.immobilien-salzburg.com

Baugrund, Grundstücksgröße 876 m², Nähe Enzersberg
Info: Poetsch Immobilien GmbH, Hr. Robert Kirchgassner, Tel. 0664 / 885 44 820

Nähere Informationen und Auskünfte zu den jeweiligen Objekten erhalten Sie unter den oben angeführten Telefonnummern.

Falls auch Sie ein Miet- oder Kaufobjekt in Thalgau gratis inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an: Gemeindeamt Thalgau, Maria Fenninger, Tel.: 06235 / 7471-22

Kreativ Workshop für Kinder in der Hundsmarktmühle

Sei kreativ, sei dabei – an einem Nachmittag der Phantasie so richtig freien Lauf lassen. Du kannst hier die verschiedensten Mal- und Basteltechniken ausprobieren und dir Tipps und Tricks zeigen lassen, um dein Kunstwerk noch großartiger zu gestalten. Die Kunstwerke darfst du dann natürlich mit nach Hause nehmen und deiner Familie präsentieren.

Termine: Sonntag, 10. Juli, 24. Juli, 7. August und 21. August 2011 jeweils von 14 bis 17 Uhr

Für Kinder aller Altersgruppen

Mindestteilnehmer: 8 Kinder

Materialkosten: pro Kind € 5,-
Die Eltern dürfen gerne mithelfen!

Anmeldung im Tourismusverband Thalgau, Tel. 06235 / 7350 oder per E-Mail thalgau@fuschlseeregion.com oder bitte nebenstehenden Abschnitt ausfüllen und beim Tourismusverband abgeben.



Termin: _____

Name: _____

Adresse _____

Alter: _____ Tel.Nr.: _____

E-Mail: _____

Großer Erfolg bei „Prima la Musica“ für David Grubinger



Am 1. Juni 2011 fand der Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Salzburg statt.

David Grubinger vom Musikum Thalgau konnte in seiner Altersgruppe einen ausgezeichneten 2. Preis verzeichnen.

In der Altersgruppe IV waren insgesamt 11 Teilnehmer aus ganz Österreich vertreten, David Grubinger war der einzige aus Salzburg!

Die Marktgemeinde Thalgau gratuliert ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



Neue Schutzgebietsbetreuerin

Vor mittlerweile vier Jahren wurde für die Naturschutzgebiete im Flachgau eine Schutzgebietsbetreuung eingerichtet, die sich seitdem zu einer allgemein anerkannten Institution entwickelt hat. Dr. Oliver Stöhr, der seit 2007 diese Aufgabe wahrgenommen hat, wechselt nun aus persönlichen Gründen in die Privatwirtschaft. Um die Kontinuität der Betreuung zu gewährleisten, wurde schnellst möglich eine Nachfolge für Herrn Stöhr gesucht. Seit Anfang März ist Frau Elisabeth Ortner, MSc die neue Ansprechpartnerin für alle Belange der Schutzgebietsbetreuung.

Kurzportrait:



Frau Ortner wurde 1980 in Lembach im Mühlkreis/Oberösterreich geboren. Nach einer Lehre zur Medienfachfrau, hat sie im zweiten

Bildungsweg 2003 ein Biologiestudium an der Universität Salzburg begonnen. 2010 hat sie mit einer Masterarbeit über die „Felsensteppe“ am Rainberg ihr Studium abgeschlossen. Während ihrer Ausbildungszeit hat sich Frau Ortner intensiv bei der Biotopschutzgruppe HALM für den Naturschutz in Salzburg engagiert. Bei der schweißtreibenden Arbeit der Streu- und Magerwiesenmahd hat

sie sehr viel Erfahrung in der Betreuung schützenswerter Lebensräume gesammelt. „Ich weiß um die Probleme, die die Pflege von schwer bewirtschaftbaren Flächen mit sich bringt. Mir wurde aber auch immer wieder bewusst, wie wichtig und notwendig diese aufwendige Arbeit für den Erhalt der Vielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt ist“ so Frau Ortner über die Erfahrungen, die sie bei der Biotoppflege gemacht hat.

Aufgaben der Schutzgebietsbetreuerin:

Frau Ortner hat insgesamt 12 Naturschutzgebiete im Flachgau zu betreuen, darunter auch das Schutzgebiet Fuschlsee. Durch die Tätigkeit von Dr. Oliver Stöhr liegen gute Grundlagen für ihre zukünftigen Aufgaben vor.

Zu den Hauptaufgaben von Frau Ortner gehören:

- die laufende Begehung in den Schutzgebieten zur Erfassung der ökologischen Wertigkeit
- die Erarbeitung und koordinierte Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen in Abstimmung mit

den Grundbesitzern auf Basis des Landschaftspflegeplanes

- Beratung und Unterstützung der Grundeigentümer und Nutzergruppen in Naturschutzfragen
- Besucherlenkung und Besucherbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzbildung generell

Die Schutzgebietsbetreuerin wird weiterhin bestehende Naturschutzinitiativen unterstützen und als Mittlerin zwischen lokalen Akteuren und der Naturschutzbehörde agieren. Die Unterstützung durch zahlreiche Fachleute am Museum Haus der Natur und die enge Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung werden in bewährter Weise fortgeführt.

Bei Fragen, Anregungen und Problemen im Zusammenhang mit dem Naturschutzgebiet Fuschlsee steht Ihnen nun Frau Ortner zur Verfügung.

*Elisabeth Ortner, MSc
p.A. Museum Haus der Natur,
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/84 26 53 3303
elisabeth.ortner@hausdernatur.at*

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!



Großes Kneippfest

mit Präsentation des Kneipp-Rundwanderweges



Wir laden alle Thalgauerinnen und Thalgauer von 0 bis 111 zu unserem Kneippfest am 30. Juli 2011 (Ersatztermin bei Regenwetter 6.8.) von 10 bis 18 Uhr bei der Kneippanlage am Vetterbach ein.

Programm:

Walderlebnis für die ganze Familie mit den Thalgauer Waldpädagogen zu folgenden Zeiten: 10:00, 13:00 und 15:00 Uhr.

Spezielles Kinderprogramm:

Waldgeister- und Feenschminken
 Basteln mit natürlichen Materialien und vieles mehr.

Labstationen: Getränke, Grillen, Kaffee und Kuchen

Mit unserer neuen Wanderbroschüre wollen wir den schönen Kneippwanderweg (mit kurzer Variante für Kinder) der Öffentlichkeit präsentieren. Der Folder liegt im Tourismusbüro bzw. bei verschiedenen Thalgauer Wirtschaftsbetrieben zur freien Entnahme auf.

Wir freuen uns auf eine große Besucher-schar, die diesem schönen Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad folgen und uns zum Kneippfest besuchen kommen.

*Gerti Höller, Kneipp Aktiv Club Thalgau
 Natürlich gesund leben*



Hilfswerk – Partner der Gemeinden Vertraute Gesichter

In den eigenen vier Wänden bleiben können – das ist einer der meist gehegten Wünsche von alten und kranken Menschen. Mit entsprechender Unterstützung durch Heimhelferinnen und durch Hauskrankenpflege des Hilfswerks ist die Erfüllung dieses Wunsches auch realistisch. Das Hilfswerk ist in allen Gemeinden des Bundeslandes Salzburg vertreten und ist daher auch ein beliebter Arbeitgeber vor Ort.

Hilfswerk-Mitarbeiter aus der eigenen Gemeinde

Gerade im Krankheitsfall wünschen wir uns eine vertraute Umgebung. Das bietet einerseits die eigene Wohnung aber natürlich auch die Menschen, die uns umgeben. Der vertraute Dialekt und ein bekanntes Gesicht einer Betreuerin bieten Sicherheit und Geborgenheit. Das Hilfswerk kann durch seine Regionalität diese Vertrautheit bieten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen direkt aus den Gemeinden, in denen sie vorwiegend

auch tätig sind und viele kennen die Menschen die sie betreuen bereits aus dem dörflichen Leben und können sich daher auch gut in die besondere Situation in der Betreuung und Pflege einfühlen.

Mein Kind in guten Händen bei der Tagesmutter ums Eck

Auch im Bereich der Kinderbetreuung setzt das Hilfswerk auf Regionalität. Die Tagesmutter in unmittelbarer Nachbarschaft garantiert liebevolle Kinderbetreuung in der Umgebung, in der die Kinder aufwachsen. So ist es möglich, dass die Freundschaften, die während der Tagesmutterbetreuung zwischen

den Kindern geschlossen werden, auch noch bestehen, wenn die Kinder inzwischen längst im Kindergarten oder in der Schule sind.

Auch in Thalgau leben Menschen, die im Hilfswerk arbeiten. Wir freuen uns, heute unsere Mitarbeiterinnen aus Thalgau vorstellen zu dürfen.

Haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen oder möchten Sie selbst im Hilfswerk mitarbeiten – egal ob hauptamtlich oder freiwillig? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden:

FSZ Henndorf, Telefon: 06214/ 6811
 E-Mail: henndorf@salzburger.hilfswerk.at

Bereichsleitung Soziale Arbeit



Schmidhuber Rosa

Heimhilfe



Braunstein Barbara

Tagesmütter



Bliem Christina



Schroffner Maria

Juli 2011

Freitag, 15. Juli 2011

Familienwanderung
 Fuschlsee Rundwanderung
 Info: Cornelia Grubinger 0664/2360669

Samstag, 16. Juli 2011

Intersport Klettersteig
 Dachsteingebirge 1230 hm
 Info: Christian Monz 0650/3250147

Samstag, 16. bis

Sonntag, 17. Juli 2011

Familienbergtour
 Ignatz-Mattis Hütte 1986 m
 Info: Werner Schintlmeister 06229/2432

Samstag, 23. Juli 2011

Panoramaklettersteig „Sisi“
 Info: Andrea Haslacher
 0664/3945910

Sonntag, 24. Juli 2011

Königsjodler Klettersteig
 Hochkönig 2941m
 Info: Toni Wieser 0664/5219951

Samstag, 30. bis

Sonntag, 31. Juli 2011

Großvenediger 3666m
 über die Neue Prager Hütte
 Info: Christian Monz 0650/3250147

Sonntag, 31. Juli 2011

Bergtour: Werfner Hochthron 2362m
 Info: Andreas Brandstätter 0664/4315967

August 2011

Samstag, 6. August 2011

Bergtour: Hochstaufen 1771m
 Info: Willi Haslacher 0664/1266897

Bergtour: Schlenken, Schmitenstein
 Info: Christian Monz 0650/3250147

Weitere Termine auf

www.alpenverein-thalgau.at

Feierliche Eröffnung des 2. WIN HOME Frauenhauses in Mumbai (Indien)

Mit tatkräftiger Hilfe der Thalgauer Bevölkerung (bislang wurden EUR 6000 für die Errichtung des Frauenhauses gespendet) konnte im April 2011 der Bischof von Mumbai das zweite, von der Eine Welt Gruppe Thalgau unterstützte, Frauenhaus eröffnen.

Indien ist ein Land der Gegensätze. In Mumbai (ehem. Bombay), einer Stadt mit 20 Mio. Einwohnern, kommen täglich unzählige Menschen auf der Suche nach einem besseren Leben an. Familien, Männer, Frauen, Kinder. Der Großteil der Ankömmlinge hat keine abgeschlossene Schulbildung, die Analphabetenrate ist sehr hoch. Ohne Arbeit, ohne Wohnung und gefangen in alten Traditionen stehen am Ende dieser Kette meist Frauen und Kinder. Die katastrophalen Zustände führen nur allzu oft zu Gewalt und Verzweiflung.

WIN HOME (WIN = Women In Need) nennt sich eines der Projekte bzw. Hilfsangebote in Indiens Großstädten, das sich bedrohter Frauen annimmt. Am Stadtrand von Mumbai, im Distrikt Kalyan, konnte ein Grundstück erworben und darauf ein Haus mit Platz für ca. 50 Personen – Mädchen, junge Frauen und deren Kinder – errichtet werden. Neben Aufenthaltsräumen gibt es dort auch Behandlungsräume, Werkstätten, eine Küche und Lagerräume. So kann diesen Frauen eine erste Zuflucht, Schutz vor Nachstellungen und medizinische sowie psychologische Betreuung gewährt werden.

*Birgit Almhofer, Michael Enzesberger
 Eine Welt Gruppe Thalgau*



Sr. Vinayalatha SRA, Leiterin des WIN HOME Frauenhauses bei ihrer Projektvorstellung in Thalgau im November 2010

Sicherheitstipps für den Urlaub

KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) gibt Tipps für mehr Sicherheit im Urlaub – zu Hause und auf Reisen

Die Urlaubszeit ist da - auch heuer werden viele Salzburger verreisen. Doch Vorsicht! Einige der beliebtesten Urlaubsländer sind auch Spitzenreiter in Sachen Verkehrsunfälle bzw. Autodiebstahl.

Vorher über Verkehrsbestimmungen im Urlaubsland informieren

„Die Verkehrsregeln des jeweiligen Urlaubslandes und aller Länder, durch die man fährt, sollte man kennen“, so Rainer Kolator, Leiter des KFV Salzburg. Auch über die verpflichtend mitzuführenden Sicherheitsutensilien (z.B. Warnweste für alle Insassen in Italien, Ersatzlampenset in Kroatien) sollte man Bescheid wissen.

Schutz vor Autodiebstahl

Besonders bei Tankstellen- oder Raststättenaufenthalten sollte man seine Augen offen halten. Im schlimmsten Fall finden Diebe so großen Gefallen am Auto, dass sie gleich das ganze Gefährt mitnehmen. Dieben oder Einbrechern genügt eine kurze Abwesenheit vom Auto, um sich Zugriff zu verschaffen. Angewandt werden alte, aber trotzdem noch effiziente Tricks: Eine beliebte Methode ist wildes Gestikulieren, das auf einen angeblichen Defekt am Pkw hinweisen soll. Mit einer großen Karte die Sicht zu versperren ist eine andere Variante: Während die Urlauber blind für die Vorgänge hinter der Karte sind, räumt ein Kumpane des scheinbar Orientierungslosen das Auto aus. Lassen Sie weder im In- noch im Ausland Wertsachen offen im Auto liegen. Das Lenkradschloss sollte hörbar eingerastet, Türen, Schiebedach und Kofferraum verschlossen sein. Am Urlaubs-

ort angekommen lässt man sein Auto am besten auf bewachten Parkplätzen stehen. Von allen wichtigen Papieren wie Führer- und Zulassungsschein sollte man Kopien anfertigen.

Sicherheitstipps für Ihr Eigenheim in der Urlaubszeit

Für Einbrecher sind urlaubsbedingt verwaiste Häuser und Wohnungen oft einfache Beute. Machen Sie den Einbrechern nicht auch noch die „Räuberleiter“: Räumen Sie Leitern, Gartenmöbel, Tonnen etc. weg. Ein überquellender Briefkasten und massenhaft Werbesendungen an der Tür haben Signalwirkung. Deshalb die Nachbarn bitten, regelmäßig den Postkasten zu entleeren. Detaillierte Informationen zur Urlaubsdauer haben am Anrufbeantworter nichts zu suchen. Vor der Abfahrt nicht vergessen, alle Türen und Fenster zu verschließen und die Schlüssel auf keinen Fall in altbekannten Verstecken wie unter der Fußmatte oder in Blumentöpfen deponieren.

Wussten Sie, ...

...dass in Italien

- bei Regen die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 110 km/h (statt 130 km/h) und auf Schnellstraßen auf 90 km/h (statt 110 km/h) reduziert werden muss?
- für alle Kfz auf Autobahnen und Landstraßen tagsüber Lichtpflicht gilt?
- für alle Kfz-Insassen Warnwesten mitgeführt werden müssen?
- das Fahrzeug beschlagnahmt werden kann, wenn der Lenker mehr als 1,5 Promille hat?

... dass in Kroatien

- ein Ersatzlampenset mitgeführt werden muss (Ausnahme: Xenon-, Neon- und LED Leuchten)?
- für Fahrzeuglenker unter 24 Jahren verringerte Höchstgeschwindigkeiten gelten (auf Autobahnen 120 statt 130 km/h, auf Schnellstraßen 100 statt 110 km/h, auf Landstraßen 80 statt 90 km/h)?
- Kinder bis 5 Jahre im Fahrzeug hinten in einem Kindersitz befördert werden müssen?
- Radfahrer in der Nacht oder bei schlechter Sicht eine Warnweste tragen müssen?



... dass in Griechenland

- ein Feuerlöscher mitgeführt werden muss?
- im Kreisverkehr die einfahrenden Fahrzeuge Vorrang haben?
- tagsüber die Abblendlichter nicht eingeschaltet sein dürfen (außer bei schlechten Lichtverhältnissen und bei automatischem Tagfahrlicht)?

Rückfragehinweis:

Mag. Ursula Hemetsberger,
KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), Tel.: 05 77 0 77 - 2513,
0664 58 44 316, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

Großer Erfolg für neue Museumsführung

Der Internationale Museumstag 2011 bescherte den 32 teilnehmenden Salzburger Regionalmuseen mit 3.800 Besuchern einen neuen Teilnahmerecord.

In ihrer Gesamtbilanz hob Landesrätin Dr. Tina Widmann besonders die Ausstellungsleistungen der Museen Burg Golling (348), „Einlegerhaus“ Obertrum (345) und die „Hundsmarktmühle“ Thalgau (307) hervor, die mit den drei besten Besucherfrequenzen einen überaus beachtlichen Erfolg aufweisen konnten.

Mit der erstmaligen Thalgauer Kunstaussstellung „Bellissimo“ zur Eröffnung der 20. Bildungswoche, erstellt in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk, gelang es der neuen Obfrau Anneliese Grubinger und ihrem Team auf Antrieb, mit der Vielfalt der unterschiedlichen Kunstexponate der 25 Aussteller, denen vom Publikum breite und höchste Anerkennung gezollt wurde, eine ausgezeichnete Resonanz zu erreichen.

Festredner Dr. Erich Marx, Leiter des Salzburg Museum, hob bei der Eröffnung die Bedeutung der Bildersammlung des vergessenen Malers Engelbert Mayrhofer für die örtliche und auch Salzburger Kunst- und Regionalgeschichte hervor.

Einen besonderen Akzent setzte die 3. B. Klasse der VS-Thalgau unter VL Eva Mickla, die mit dem Thalgauer Künstler Axel Wilhelm Krauss ein Familien-Mosaikprojekt durchführte.

Eine viel beachtete Konzertaufführung des Pianisten Otto Andreas Fickert und ein bestens gelungenes Biedermeier-Cafe von der Eine Welt Gruppe Thalgau rundeten die stimmungsvolle Eröffnungsfeier zur 20. Jubiläums-Bildungswoche ab.

Die Ausstellung ist bis 30. Oktober 2011 zu den Besuchszeiten des Museums zugänglich.

Bgm. Martin Greisberger, Obfrau Anneliese Grubinger, Volkskulturleiterin Dr. Lucia Luidold, Salzburg Museumschef Dr. Erich Marx und SBW-Direktor HR Dr. Günther Siginitzer freuen sich über den großen Erfolg der 1. Thalgauer Kunstaussstellung „Bellissimo“.



„Kunst und Schule“ - ein spannendes Keramikmosaik-Projekt der 3. B. Klasse mit dem Künstler Axel Wilhelm Krauss.



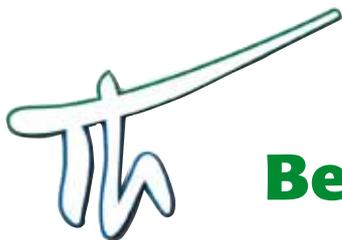
Die Meisterschaft bei den Kampfmannschaften ist Anfang Juni zu Ende gegangen und die Freude war zum Abschluss groß mit den hohen Siegen über den USK Hof. Die I. Mannschaft erreichte zum Abschluss den guten 7. Platz mit 31 Punkten, und das nach dem vorletzten Platz mit nur 9 Punkten im Herbst. Das ist ein Verdienst der Trainer und Spieler, welche im Frühjahr intensiv trainiert hatten. Die II. Mannschaft wurde Meister und feierte dies mit vielen Fans sehr ausgiebig am letzten Spieltag. Den beiden Trainern, Werner Dunajtschik und Thomas Greisberger, muss hier ein großes Lob ausgesprochen werden. Auch die Mannschaft setzte taktisch die Vorgaben bravourös um.

Der Fußballnachwuchs war wieder sehr erfolgreich von den U7 bis zu den U17, wobei die U11 Mannschaft knapp vor dem Meistertitel steht. Sehr erfreulich sind auch die Leistungen der U17 Mannschaft. Einige Spieler der U17 werden in der nächsten Saison in die Kader der Kampfmannschaften aufgenommen und werden ihr großes Talent auch hier aufzeigen. Einer, der es in dieser Saison schon geschafft hat, war Fabian Stöllinger, der mit seinen jungen Jahren aus der Kampfmannschaft nicht mehr wegzudenken ist. Danke an unsere vielen Fans, die wieder zahlreich zu den Spielen gekommen sind und natürlich die vielen Gönner und Sponsoren, ohne die ein Spielbetrieb nicht aufrecht erhalten werden könnte. Auch der Gemeinde Thalgau mit Bürgermeister Martin Greisberger vielen Dank für ihr Entgegenkommen.

Besucht uns auf unserer Homepage auf www.ufv-thalgau.at!

Josef Strumegger, UFV Raiffeisen Thalgau





„Dinner für Spinner“

Besetzung für heuriges Stück fix



Unsere 59. Spielsaison begeben wir heuer in unserem Ausweichquartier, dem K3-Saal, und zwar Mitte September (Premiere 17.9.!!) mit der französischen, aber auch in Hollywood mit Steve Carrell verfilmten Erfolgskomödie „Dinner für Spinner“ von Francis Veber unter der Regie von Michael Silbergasser. Wir freuen uns, Ihnen schon jetzt die Besetzung und den Inhalt des Stücks bekanntzugeben: Der Verleger Pierre Brochant (Herbert Sommerauer) und seine Freunde teilen ein extravagantes Hobby: Allwöchentlich veranstalten sie – sehr zum Missfallen von Pierres’ Frau (Sonja Holosch) – ein „Dinner für Spinner“, zu dem jeder der Teilnehmer abwechselnd einen sorgfältig ausgewählten Gast mitbringt: einen absoluten Spinner. Wer den „größten Spinner“ mitbringt, ist Sieger des Abends. Mit dem Finanzbeamten Francois Pignon (Alois Fenninger) glaubt Pierre einen ganz besonderen Glücksgriff getan zu haben. Aber der Abend fällt ins Wasser, Pierre hat sich einen Hexenschuss eingefangen. Er kann unmöglich zum Dinner gehen. Doch „sein Gast“ Pignon taucht bei ihm zu Hause auf und lässt sich nicht so leicht abwimmeln. Auch nicht mit Hilfe von Pierres’ Freund (Pe-

ter Mayrhofer). Im Gegenteil, er richtet bei ihm zu Hause schnell einmal das totale Chaos an. Unfreiwillig, aber mit verheerenden Folgen. Der liebenswürdige Einfaltspinsel, eine ehemalige Geliebte (Belinda Haslacher) und eine gestrenge Finanzprüferin (Gabi Rieder) bringen alle in kürzester Zeit zur hellen Verzweiflung – und so stellt sich schließlich die Frage: Wer ist denn nun der wirkliche Spinner? Wir wünschen Ihnen schon jetzt gute Unterhaltung!

Hier vorab die Spieltermine:

Premiere: 17.09.2011

weitere Vorstellungen:

20., 23., 24., 27., 30.09., 01., 04., 07. und 08.10.2011

Beginn: 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Tourismusverband Thalgau,
Tel.: +43(0)6235/7350

Auf ein Wiedersehen bei Dinner für Spinner freut sich Ihr

Theater Thalgau



Beim Aufräumen und Abriss der Saal-
bühne kam Wehmut auf.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, 1) unsere ehemalige Sitztribüne für den Transport zur Theatergruppe Hochfilzen vorzubereiten bzw. 2) den Kostüm-, Requisiten-, Licht-technikfundus sowie die The-

aterhütte aufgrund des bevorstehenden Volksschulabrisses auszuräumen. Als Dank überreichte Obmann Alois Fenninger allen Helfern (namentliche Nennung auf www.theaterthalgau.at) jeweils ein kleines Holzstück unserer alten Bühne, auf der wir schon viel Schweiß und Nerven ließen, aber auch unzählige Freuden- und Glücksmomente darauf erleben durften.

Wichtige Info!

Es gibt noch ein paar Restplätze für die Kinder- und Jugendtheaterworkshops in den letzten beiden Ferienwochen unter der Leitung von Schauspielerin und Regisseurin Daniela Gnoycke

für 6 – 10-jährige

von 30.08. - 03.09.2011 und

für 11 – 14-jährige von

06.09. – 10.09.2011,
voraussichtlich im K³-Saal.

Bitte bei Gabi Rieder melden unter 0664/6494634 oder per E-Mail gabriela.rieder@aon.at. Mehr Infos unter www.theaterthalgau.at.

Für alle über 15-jährigen!

Auch für Euch haben wir ein tolles Angebot ausfindig gemacht. Am Schauspielhaus Salzburg wird ab September 2011 ein Theaterjugendclub eingerichtet, bei dem sich theaterbegeisterte Jugendliche einmal wöchentlich im Schauspielhaus bei einer Probe treffen, um bis März 2012 mit Theaterprofis ein Stück samt Aufführungen zu erarbeiten. Die Teilnahme ist kostenlos!!! Wer gerne dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Gabi Rieder unter 0664/ 64 94 634. Die wöchentliche Fahrt nach Salzburg werden wir schon irgendwie organisieren. Daran soll's nicht scheitern.

Juli 2011

Mittwoch, 13. Juli 2011

Familienwanderung
mit Andrea Greinz-Einberger
Wanderziel wird je nach Wetterlage
gewählt, Treffpunkt: 9.00 Uhr,
Parkplatz Zentrum
Anmeldung und Info:
Andrea 0664 / 6363805
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Juli 2011

Italienischer Markt aus der Lombardei
Ab 9.30 Uhr, Marktplatz Thalgau
Tourismusverband Thalgau

Jeden Mittwoch, von 20. Juli bis 17. August 2011

Platzkonzert
20.00 Uhr, Marktplatz
Trachtenmusikkapelle Thalgau

Samstag, 30. Juli 2011

Kneippfest
Eröffnung Kneipp-Rundwanderweg
10.00 bis 18.00 Uhr,
bei der Kneippanlage
Ersatztermin: 6. August 2011
Kneipp Aktiv Club Thalgau

August 2011

Jeden 1. Montag im Monat

Kräuter im Gespräch
19.00 Uhr, Seniorenwohnhaus Thalgau
Anmeldung: Herta Dietmann
06235/5620 oder 0664/9439756
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Jeden 1. Samstag im Monat bis Oktober

Flohmarkt im Ortszentrum
Info: Chiel van der Kruit 0664 / 1411888

Mittwoch, 3. August 2011

Familienwanderung
mit Andrea Greinz-Einberger

Wanderziel wird je nach Wetterlage
gewählt, Treffpunkt: 9.00 Uhr,
Parkplatz Zentrum
Anmeldung und Info:
Andrea 0664 / 6363805
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Sonntag, 7. August 2011

Tag der Blasmusik
9.00 Uhr, Jilkgarten
Trachtenmusikkapelle Thalgau

Samstag, 13. August 2011

Weinfest „Vinum Talagova“
17.00 Uhr, Marktplatz
Ersatztermin: 14. August 2011
Tourismusverband Thalgau

September 2011

Freitag, 9. September 2011

Discoparty
21.00 Uhr, Stockhalle
Landjugend Thalgau

Samstag, 10. September 2011

Ball der Bälle
20.00 Uhr, Stockhalle
Landjugend Thalgau

Freitag, 16. September 2011

Theaterstück „Der letzte der feurigen
Liebhaber“
20.00 Uhr, K³-Saal
Wakuu

Samstag, 17. September 2011

Premiere „Dinner für Spinner“
20.00 Uhr, K³-Saal
Theater Thalgau

Sonntag, 18. September 2011

Thalgauer Bauernmarkt
9.30 Uhr, Marktplatz
*Bauernschaft &
Tourismusverband Thalgau*



Marktgemeinde Thalgau

Wartenfelserstraße 2
5303 Thalgau
Tel. (06235) 74 71-0
Fax: DW 15
E-Mail:
gemeinde@thalgau.at
www.thalgau.at

Bürgerservicezeiten:

Mo, Di u. Do: 7.30–12.00 Uhr,
Mi u. Fr: 7.30–13.00 Uhr,
Di zusätzlich: 17.00–19.00 Uhr
telefonisch darüber hinaus:
Mo, Di u. Do: 14.00–17.00 Uhr



Partnergemeinde
Neu-Anspach